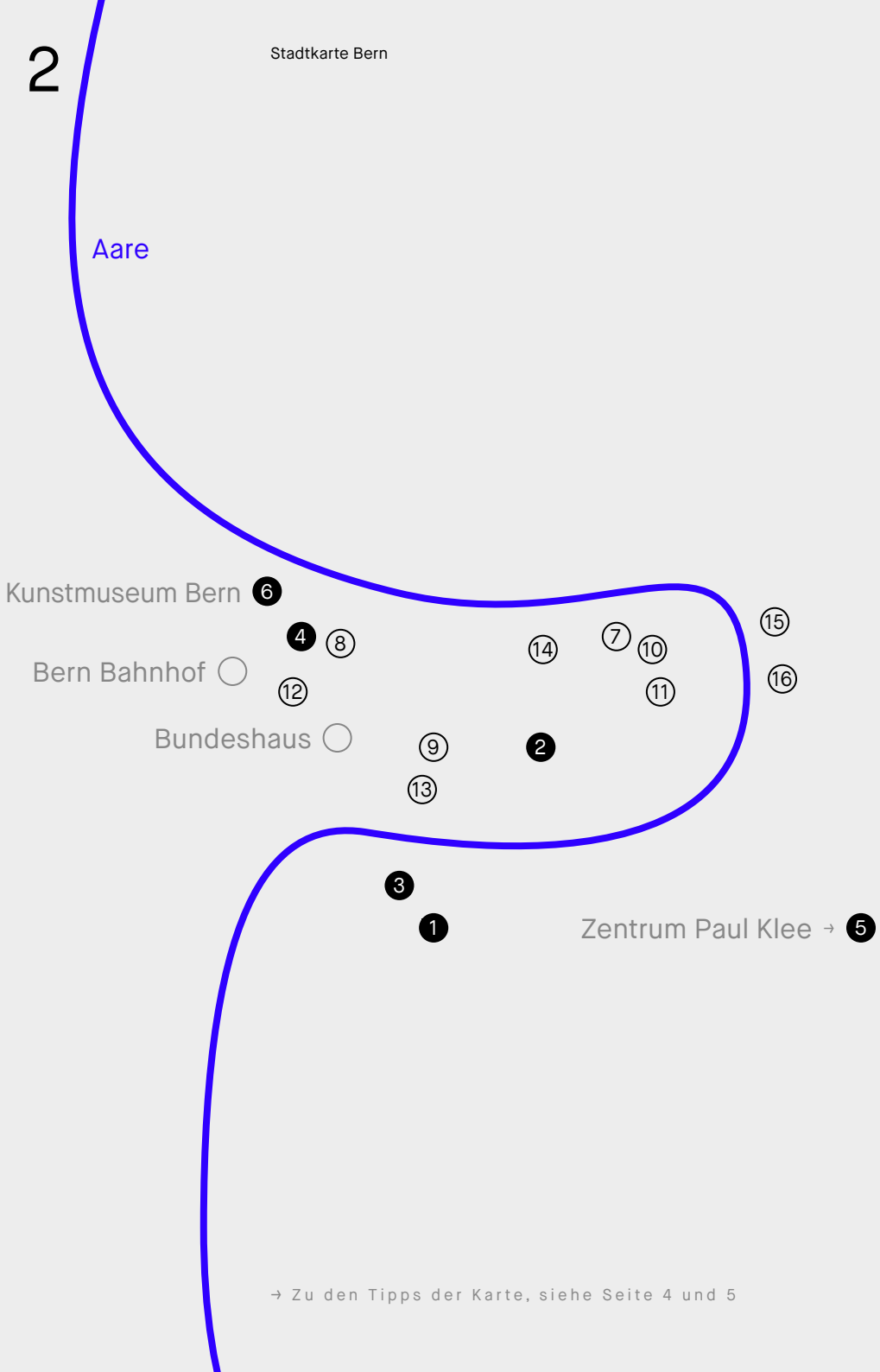
Kunstherbst Bern

2 0 2 0



→ Zu den Tipps der Karte, siehe Seite 4 und 5

Kunststadt, Wasserstadt, Genussstadt, grüne Stadt – Bern hat ebenso viele Facetten wie Brunnen, Lauben und Kunstplätze. Und welcher Herbst würde sich besser eignen als der heurige, sich ebendieser anzunehmen? Tun Sie es Paul Klee gleich. Reisen Sie mit Ihren Liebsten und viel Zeit, Musse und Neugier nach Bern.

Setzen Sie sich ins Café, lassen Sie Blick und Gedanken schweifen. Flanieren Sie durch Arkaden und Gässchen, verweilen Sie in Parkanlagen, tauchen Sie ein in Museen und Ausstellungsorte. Entdecken Sie entlang von Aareschlaufe, Unesco-Weltkulturerbe, hochkarätiger Kunst und charmanter Gastronomie Bern und die Welt gleichermassen und lassen Sie sich von der Nonchalance der Stadt und ihrer Bewohnenden beflügeln. Inspirierende Begegnungen sind Ihnen gewiss, ganz gleich, welchen Pfaden Sie folgen. Auf einen fulminanten (Kunst-)Herbst.

Hingehen

N° 1 —— Grand Palais
Ein Ort für zeitgenössische Kunst, der sich kritisch mit aktuellen Fragen nach Öffentlichkeit, Urbanität, Wohnräumen und Nutzung auseinandersetzt.
→ grandpalais.ch

N° 2 —— Milieu
Klein, aber fein: Der nicht-gewinnorientierte Ausstellungsraum zeigt junge regionale, nationale sowie internationale zeitgenössische Kunst.
→ milieu-digital.com

N° 3 —— Kunsthalle Bern
Die Institution schreibt seit 1918 internationale Kunstgeschichte und zeigt zeitgenössische Kunst von jüngeren Künstlerinnen und Künstlern sowie bekannten Grössen. Nicht verpassen: die schwebende Freiluftbar des Künstlerduos Lang / Baumann vor der Kunsthalle.
→ kunsthalle-bern.ch

N° 4 —— Progr
Einst ein Schulhaus, ist der PROGR heute Produktionsort für Kunst und Kultur mit Ateliers, öffentlichen Galerien, Cafés und einem Clubbetrieb.
→ progr.ch

N° 5 —— Zentrum Paul Klee
Die architektonische Ikone von Stararchitekt Renzo Piano führt über die Grenzen des traditionellen Kunstmuseums hinaus: Kulturinteressierte erwarten die weltweit bedeutendste Sammlung von Werken Paul Klees, internationale Sonderausstellungen, Konzerte, Lesungen, ein einzigartiges Agrikulturprojekt und das Kindermuseum Creaviva.
→ zpk.org

N° 6 —— Kunstmuseum Bern
Eines der ältesten Kunstmuseen der Schweiz beheimatet eine hochkarätige Sammlung von der Gotik bis zur Gegenwart. Neben Ikonen der Schweizer Kunst sind hier bedeutende Ausstellungen zeitgenössischer Kunst zu sehen.
→ kunstmuseumbern.ch

Meret-Oppenheim-Brunnen

Innehalten

N° 7 —— Keine Brunnenfigur
Ob er nun offiziell Kronenbrunnen oder umgangssprachlich Speakers' Corner von Bern genannt wird: Carlo Lischettis Brunnenskulptur parodiert die unzähligen Brunnen der Stadt. Für einmal darf hier jede und jeder Brunnenfigur sein.
→ Postgasse

N° 8 —— Meret Oppenheim Brunnen
Organisch blüht und wächst der von der Berner Künstlerin Meret Oppenheim gestaltete Brunnen.
→ Waisenhausplatz

N° 9 —— Speier
Luciano Andreanis Installation spritzt alle zwölf Sekunden Wasser auf die Münstergasse. Und auf die Köpfe derer, die nicht achtgeben oder einen der Fünfliber auf dem Boden aufheben wollen.
→ Münstergasse 39

N° 10 —— Freie Sicht aufs Meer
Zwischen den Sandsteinmauern eröffnet sich einem ganz unverhofft ein wunderbarer Blick auf die Weiten des Meeres. Das Trompe-l'Œil spielt mit den Grenzen zwischen Realität und Imagination.
→ Postgasse 6e

N° 11 —— Gegenlauf im Fluss
An drei freigelegten Stellen scheint der Berner Stadtbach der Gravitation zu trotzen und aufwärts zu fliessen. Martin Beyelers poetische Intervention zwingt einen innezuhalten.
→ Gerechtigkeitsgasse 12

N° 12 —— City Mountains
Vier städtische Elektroschaltkästen wurden vom taiwanesischen Künstler Jui-Chin Chui mit idyllischen Schweizer Landschaftsszenen bestückt, umgesetzt nach traditioneller taiwanesischer Malerei.
→ Bärenplatz

Einkehren

N° 13 —— Chun Hee
Das kleine Lokal beim Berner Münster serviert koreanische Spezialitäten und Fusion-Küche in sympathischer Berner Atmosphäre.
→ chunhee.ch

Freiluftbar bei der Kunsthalle Bern

N° 14 —— Moment
Ob Rindstatar oder japanisches Kultsandwich: «Moment» steht für eine zeitgenössische und hochqualitative Küche mit regionaler und saisonaler Ausrichtung.
→ moment-bern.ch

Übernachten

N° 15 —— Hotel Landhaus
Charmant, klein und lauschig: Das Hotel mit Restaurant liegt direkt an der Aare und bietet liebevoll gestaltete Zimmer.
→ albertfrida.ch

N° 16 —— Hotel Zollhaus
Im ehemaligen Zollhäuschen der geschichtsträchtigen Nydeggbrücke befindet sich heute eine unvergleichliche Suite auf zwei Etagen.
→ zollhausbern.ch

Ideen für weitere Museen, Restaurants, Hotels sowie Stadtführungen auf www.museen-bern.ch und www.bern.com

Zwei Häuser, zwei Charaktere, eine gemeinsame DNA. Hier das Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtland, architektonische Ikone, facettenreiches Mehrspartenhaus, ab Bahnhof Bern an nahezu sämtlichen namhaften Sehenswürdigkeiten vorbei in elf Busminuten zu erreichen. Da das Kunstmuseum Bern, renommierte Kunstinstitution im Stadtzentrum, mit Wurzeln, die bis zu den revolutionären Ideen des ausgehenden 18. Jahrhunderts zurückreichen, je nach Abfahrtsort bereits bei der Zugeinfahrt ein erstes Mal zu erspähen. Im Miteinander werden sie zu komplementären Ausgangspunkten der Begegnung, Anregung und Erkenntnis.

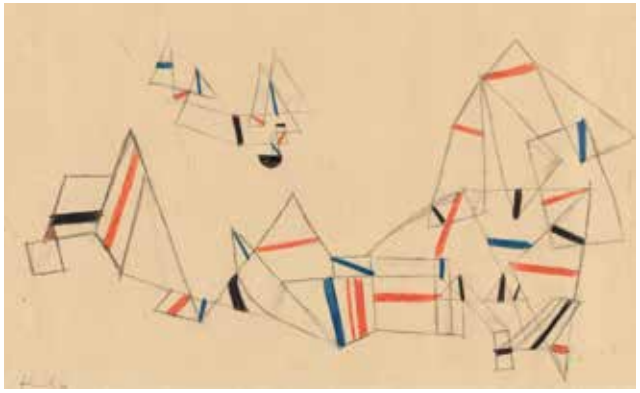
Zentrum Paul Klee (links) und Kunstmuseum Bern (rechts)

Er ist weit über Bern hinaus bekannt, Renzo Pianos markanter, wellenförmiger Bau, und Anlass manch einer (Kunst-)Reise. Und wie er da so liegt, eingebettet in eigene Agrikultur und spektakuläre Fernsicht, ist er auch selbst Ausgangspunkt mannigfaltiger Abenteuer. Analog Paul Klees vielseitig interessiertem Wesen zeigt sich das Zentrum Paul Klee als Mehrspartenhaus, das neben Kunst überdies Literatur, Musik, Kongresse und ein Kindermuseum beheimatet. →

Am 4. Oktober 2020 etwa liest *Bernhard Schlink aus Abschiedsfarben,* am 18. Oktober 2020 spielt Flötist *Emmanuel Pahud* ein Meisterkonzert, zudem zählt das Zentrum Paul Klee zu den renommiertesten Schweizer Event- und Kongressorten. Im Creaviva wiederum können Gross und Klein ihre Kunstfühler immer wieder aufs Neue ausstrecken.

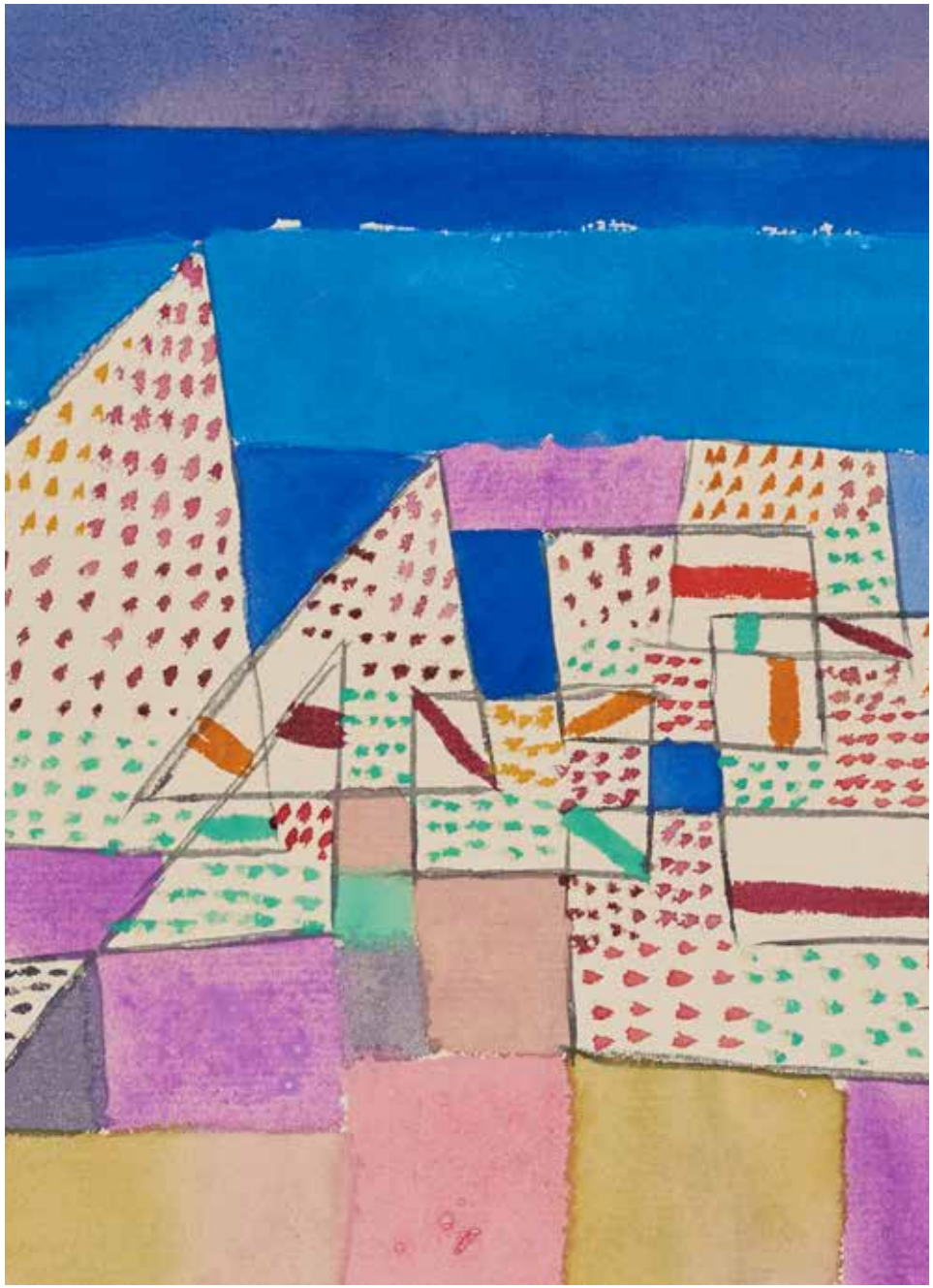
Zentrum Paul Klee: Ort der Kunst, aber auch Event- und Kongresslocation

Lust am Erkunden, die sich auch durch den diesjährigen Ausstellungsherbst zieht. Auf Paul Klees Reise- und Inspirationsspuren führt *Mapping Klee* mit Werken und Fotos einem Atlas gleich durch dessen Schaffen und bewegte künstlerische Laufbahn und dokumentiert gleichzeitig die Resonanz bedeutender Klee-Ausstellungen rund um den Globus. Eine Reise in die ganze Welt, die Interessierte bereits online vor dem Ausstellungsbesuch antreten können. Im Rahmen von *Mapping Klee* stellt das Zentrum Paul Klee einer Ausstellung zum ersten Mal ein Digitorial (mappingklee.zpk.org) zur Seite. →



a

b



Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin
18.09.2020 – 03.01.2021
Zentrum Paul Klee

c

Ihrer Zeit oftmals voraus war auch Annemarie Schwarzenbach. Bekannt als Autorin, war sie ebenso eine Pionierin des Reise- und Fotojournalismus in der Schweiz. Dieser Rolle nimmt sich *Aufbruch ohne Ziel. Annemarie Schwarzenbach als Fotografin* anhand einer thematisch gegliederten Werkauswahl an und bietet der Öffentlichkeit damit erstmals einen Überblick über Schwarzenbachs fotografischen Nachlass. Im Dialog mit ihren Texten eröffnet sich ein Blick auf die Welt, der die gesellschaftlichen und politischen Umbrüche und Konflikte der 1930er-Jahre aus neuer Perspektive sichtbar macht.

d

El Anatsui. Triumphant Scale
bis 01.11.2020
Kunstmuseum Bern

Nicht minder Premiere ist, was im Stettlerbau des Kunstmuseum Bern hängt. Unter dem Titel *El Anatsui. Triumphant Scale* sind hier Abertausende rezyklierte Aluminium-Schraubverschlüsse zu sehen. Die raumfüllenden teppichähnlichen Skulpturen, die El Anatsui aus den ehemaligen Schnapsflaschenmanschetten fertigt, geben sich schillernd und glänzend, führen mit ihrer schieren Grösse die poetische und ästhetische Macht der Kunst vor Augen und erzählen in anspielungsreichen Titeln gleichzeitig vom kolonialen Dreieckshandel zwischen Europa, Afrika und der Neuen Welt. Eine Hommage ans Monumentale, welche die erste Schweizer Retrospektive des ghanaischen Ausnahmekünstlers markiert. →

e

f

Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen
04.09.2020 – 10.01.2021
Kunstmuseum Bern

Crazy, Cruel and Full of Love. Werke aus der Sammlung Gegenwartskunst
12.09.2020 – 14.02.2021
Kunstmuseum Bern

g

h

Emotional drunter und drüber geht es in *Crazy, Cruel and Full of Love. Werke aus der Sammlung Gegenwartskunst.* Eine als Wechselbad der Gefühle inszenierte Sammlungsausstellung, die von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt keine Gefühlslage auslässt und ihren Gegenpol in *Wachsen – Blühen – Welken. Ernst Kreidolf und die Pflanzen* findet, wo sich alles um Kindheitserinnerungen und Kreidolfs Welt der Träume und Märchen sowie seine der Flora entlehnten Geschöpfe dreht. Eine Ausstellung, die sich wunderbar für einen Drei-Generationen-Ausflug eignet.

Tools for Utopia. Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection
30.10.2020 – 21.03.2021
Kunstmuseum Bern

Tools for Utopia. Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection schliesslich zeigt anhand einer der weltweit bedeutendsten Sammlungen lateinamerikanischer Kunst des 20. Jahrhunderts die utopische Kraft von Kunst. Entstanden vor dem Hintergrund jahrelanger Militärdiktaturen, Zensur und Gewalt, verstehen sich die Werke von Kunstschaffenden aus Chile, Argentinien, Kuba, Guatemala, Brasilien, Mexiko, Kolumbien, Uruguay und Venezuela als künstlerischen Gegenentwurf zum Totalitären und runden die herbstliche Kunstreise auf eindrückliche Weise ab.

i

	bis 01.11.2020 Kunstmuseum Bern	**El Anatsui** Triumphant Scale
	bis 04.10.2020 Kunsthalle Bern	**Park McArthur**
Ab September	04.09.2020 – 10.01.2021 Kunstmuseum Bern	**Wachsen – Blühen – Welken** Ernst Kreidolf und die Pflanzen
	05.09.2020 – 24.01.2021 Zentrum Paul Klee	**Mapping Klee**
	12.09.2020 – 14.02.2021 Kunstmuseum Bern	**Crazy, Cruel and Full of Love** Werke aus der Sammlung Gegenwartskunst
	18.09.2020 – 03.01.2021 Zentrum Paul Klee	**Aufbruch ohne Ziel** Annemarie Schwarzenbach als Fotografin
Ab Oktober	17.10. – 16.12.2020 Kunsthalle Bern	**No Dandy, No Fun**
	30.10.2020 – 21.03.2021 Kunstmuseum Bern	**Tools for Utopia** Ausgewählte Werke der Daros Latinamerica Collection

Titelbild Porträt von Annemarie Schwarzenbach mit Kamera, ca. 1939
Nachlass Marie-Louise Bodmer-Preiswerk © Esther Gambaro, Luzern
S. 3 — © Schweiz Tourismus / Markus Bühler
S. 4 — © Kunstmuseum Bern
S. 5 — © Caspar Martig
S. 6 — © Zentrum Paul Klee, Bern
S. 7 — © Kunstmusem Bern, Bern
S. 8 — © Zentrum Paul Klee, Bern
a — Paul Klee, *Schiffe nach dem Sturm,* 1927, Zentrum Paul Klee
b — Paul Klee, *Côte de Provence 1*, 1927, (Ausschnitt), Zentrum Paul Klee, Bern
c — Annemarie Schwarzenbach, *Portrait, Highlander Folk School,* 1937
d — Annemarie Schwarzenbach, *Entgleister Bahnwaggon bei Mbanza Ngungu (Thysville),* 1941–1942
e — El Anatsui, *Tiled Flower Garden,* 2012, © Rolf Siegenthaler
f — El Anatsui, *Gravity and Grace,* 2010, Collection of the artist, Nsukka, Nigeria © KEYSTONE / Anthony Anex
g — Ernst Kreidolf, *Lenzgesind: Bei den Stiefmütterchen,* 1926, Kunstmuseum Bern, Verein Ernst Kreidolf
h — Vidya Gastaldon, *Crazy, Cruel and Full of Love*, 2011, Kunstmuseum Bern
i — Nicola Costantino, *Pelota de fútbol,* 1999, Daros Latinamerica Collection, Zürich, Foto: Peter Schlächli © The artist

Impressum
Konzept: Zentrum Paul Klee, Kunstmuseum Bern, 2020
Gestaltung: Jeannine Moser, Sarah Pia
Text: Karin Hänzi; Korrektorat: Die Leserei
Druck: Jordi Druck AG; Papier: Recycling, Balance Pure

Öffnungszeiten

Zentrum Paul Klee	Di – So	10h – 17h
Kunstmuseum Bern	Di	10h – 21h
	Mi – So	10h – 17h

BERNMOBIL bringt Sie in 11 Minuten Fahrzeit bequem vom Kunstmuseum Bern ins Zentrum Paul Klee: Buslinie 12 ab Bärenplatz bis Endstation Zentrum Paul Klee.

Anreise

Für Ihre sichere Anreise ins Zentrum Paul Klee: mit dem ÖV Buslinie 12 oder alternativ Tramlinie 7 (bis Ostring, 10 Min. zu Fussweg).
Mit dem Auto: Parkplätze direkt vor dem Haus.
Für Ihre sichere Anreise ins Kunstmuseum Bern: ab Bahnhof Bern in 5 Minuten zu Fuss.

Kombi-Ticket Kunstmuseum Bern & Zentrum Paul Klee

Mit einem Ticket bequem in die Ausstellungen beider Museen:

Erwachsene	CHF	32.00
Reduziert	CHF	28.00
Studierende	CHF	18.00
Museums-PASS-Musées und Schweizer Museumspass	Gratis	

Ticketpreise für Einzeleintritte ins Zentrum Paul Klee oder Kunstmuseum Bern online unter zpk.org oder kunstmuseumbern.ch

Führungen

Informationen zu individuellen und öffentlichen Führungen sowie zu weiteren Veranstaltungen finden Sie online unter zpk.org sowie kunstmuseumbern.ch

Hinweis

Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen einen sicheren Museumsbesuch zu ermöglichen. Wir bitten Sie, sich online über allfällige Programmänderungen und Einschränkungen aufgrund von Covid-19 zu informieren. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die geltenden Abstands- und Hygienemassnahmen.

KUNST MUSEUM BERN

Zentrum Paul Klee Bern
Gegründet von Maurice E. und Martha Müller sowie den Erben Paul Klee

Mit Unterstützung von:
Kanton Bern Canton de Berne
Credit Suisse Partner Kunstmuseum Bern
Burgergemeinde Bern

Partner:
BERN